



Kopf von Max Scharoun zeigt im Bildfächer der Wanddekoration die "Bühnenlandschaft" des Landtags in Dresden. Die "Bühnenlandschaft" des Landtags in Dresden ist ein Beispiel für die "Bühnenlandschaft" des Landtags in Dresden.

ne blieb bestehen, die anderen mussten dichtmachen.

1836 wurde Todt als Abgeordneter des 18. städtischen Wahlbezirks Oelsnitz, mit den Städten Auerbach, Falkenstein, Schöneck, Markneukirchen und Adorf, in die

Landtag gewählt. Er war ein liberaler Abgeordneter, der sich für die Rechte der Bürger einsetzte. Er war ein Mann von Tat und Wort, der sich für die Verbesserung der Lage der Bevölkerung einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Verbesserung der Lage der Bevölkerung einsetzte.

Landtag gewählt. Er war ein liberaler Abgeordneter, der sich für die Rechte der Bürger einsetzte. Er war ein Mann von Tat und Wort, der sich für die Verbesserung der Lage der Bevölkerung einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Verbesserung der Lage der Bevölkerung einsetzte.

* Von 1831 bis 1918 bestand der sächsische Landtag, die Ständeversammlung, aus zwei Kammern. In der ersten hatten Adel und Klerus das Sagen, in der zweiten mit insgesamt 75 Abgeordneten saßen überwiegend Rittergutsbesitzer, die oft bürgerlicher Herkunft waren, Städtevertreter und Großbauern.

brachen die Kämpfe offen aus. Nach der Februarrevolution musste die alte Regierung die Segel streichen. Am 16. März beauftragte König Friedrich August

II. den Liberalen Karl Braun mit der Bildung eines neuen Kabinetts. Den Mylauer Geschäftsmann Robert Georgi holte sich Braun als Finanzminister an die

„Merkwürdig, was man für Dinge über mich hört“

Innerhalb weniger Tage war aus dem angesehenen Abgeordneten und populären Bürgermeister Karl Gottlob Todt ein im ganzen Land gesuchter Staatsfeind geworden. Die Familie konnte der Flüchtige nicht sehen, nur illegal hielt er Briefkontakt zu seiner Frau in Adorf. Trotzdem machte Todt in folgender Nachricht (Auszug), gegeben am 18. März 1849, deutlich, dass er sich nicht als Feind der Regierung betrachtete.

„Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt. Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt. Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt.“

„Merkwürdig, was man für Dinge über mich hört.“ Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt. Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt. Ich habe mich nicht als Feind der Regierung betrachtet, sondern als ein Mann, der sich für die Rechte der Bürger einsetzt.